



Hochschulforum
Digitalisierung

Jannica Budde, Julius-David Friedrich

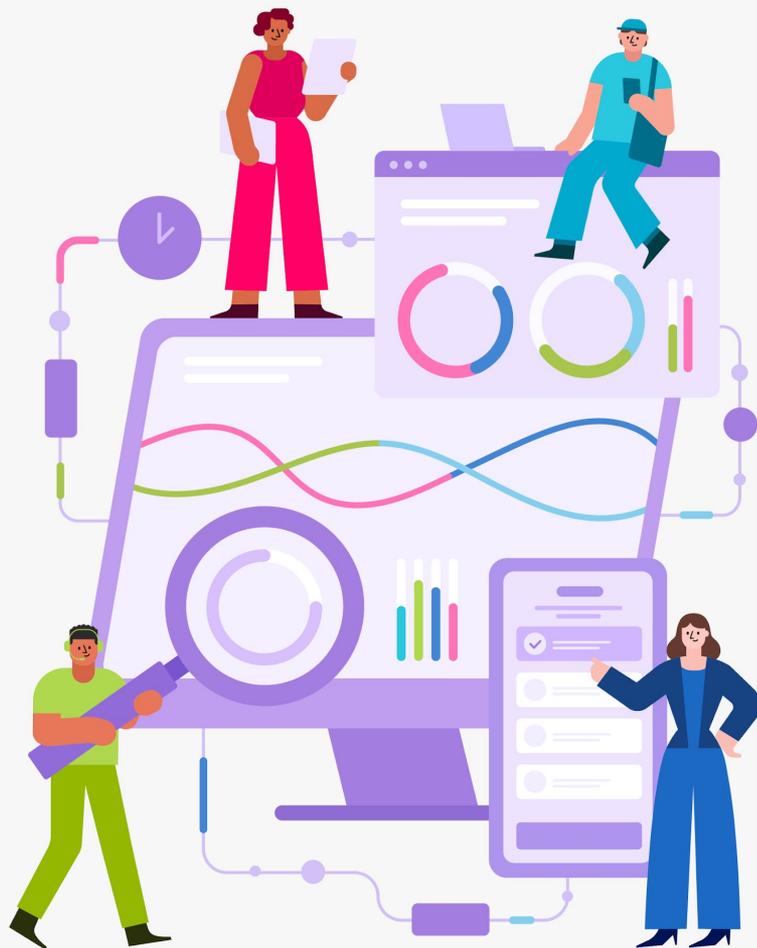
Monitor Digitalisierung 360° 2023/24

Wo stehen die deutschen
Hochschulen?

Was ist der Monitor Digitalisierung 360°?

Er monitored den **aktuellen Stand der Digitalisierung an Hochschulen** in Studium und Lehre.

Er ist 360°, weil er die **wesentlichen Gestalter:innen der Digitalisierung in Studium und Lehre** mit einbezieht.



Zum Sample

Befragungszeitraum November 2023
bis Anfang März 2024.

Hochschultypen

57 Fachhochschulen/HAW

27 Universitäten

3 Hochschulen eigenen Typs

3 Verwaltungshochschulen

2 künstlerische Hochschulen.

92 Hochschulen

Funktionsgruppen

Studierende [n=1.084]

Hochschullehrende [n=729]

Support/Unterstützungs-
einrichtungen [n=246]

Hochschulleitung [n=93]

gesamt [n = 2.152]

ca. 50 % männlich, ca. 46 % weiblich, knapp 1 % divers

Grafiken je
Gruppe eine
Farbe z.B.



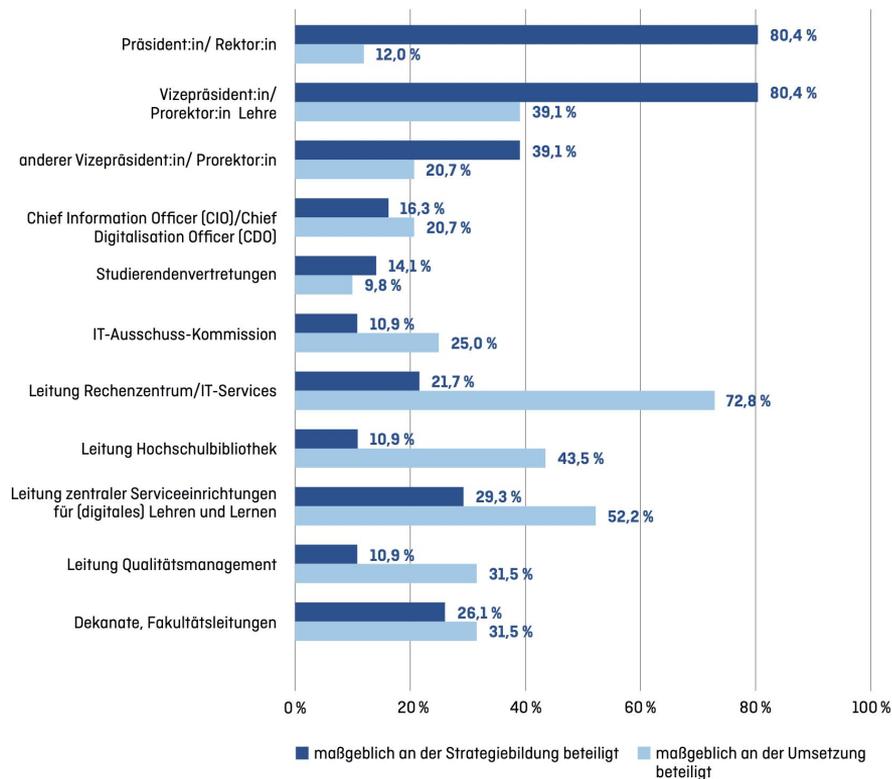
Kernergebnisse auf einen Blick

1. Hochschulleitungen treiben weiterhin Digitalisierung als strategisches Thema voran.
2. Die technische Infrastruktur hat sich verbessert, aber es fehlt an IT-Personal. Insgesamt ist die Personalsituation noch ausbaufähig.
3. Lehrende sind motiviert, ihre Lehre im Kontext der Digitalisierung weiterzuentwickeln. Wenn die Strategie bekannt ist, dann wird sie von den Lehrenden auch häufig in der Lehrplanung berücksichtigt.
4. (Angereicherte) Präsenzlehre bleibt das vorherrschende Lehrformat.
5. Fakultätsleitungen sind im Regelfall in hochschulweite Prozesse eingezogen – aber nicht Treiber der Digitalisierung.

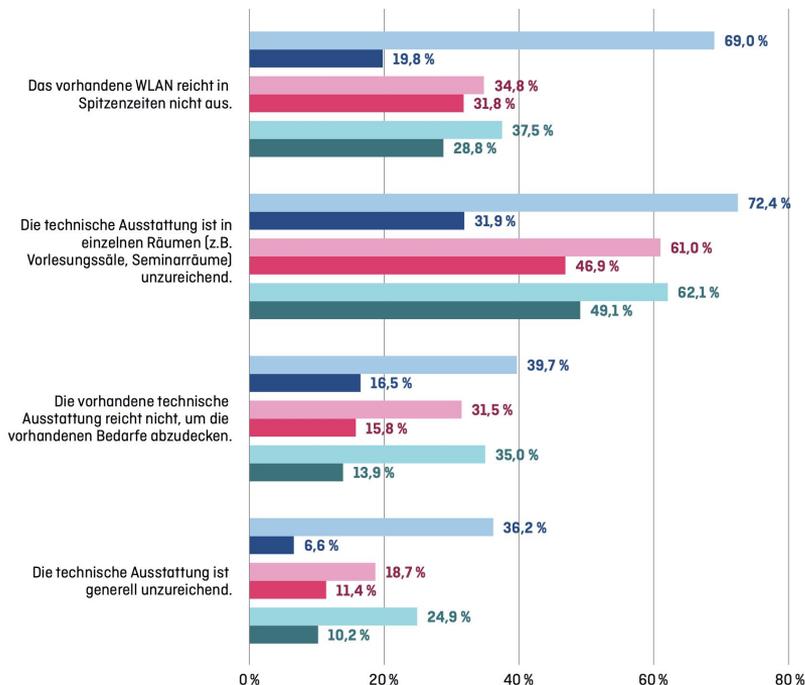
Hochschulleitungen treiben weiterhin Digitalisierung als strategisches Thema voran.



❓ *Hochschulleitungen: Bitte geben Sie an, welche der folgenden Personengruppen und Gremien an Ihrer Hochschule maßgeblich in die Strategiebildung und -umsetzung zur Digitalisierung in Studium und Lehre involviert sind.*



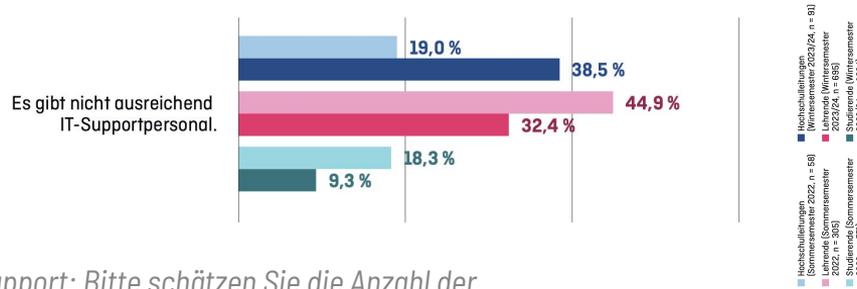
Die technische Infrastruktur hat sich verbessert, ...



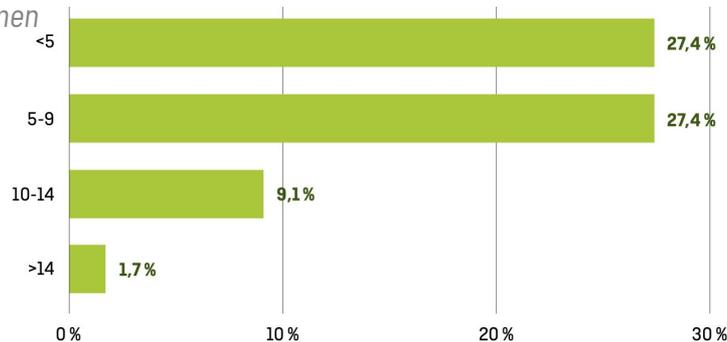
❓ Welche Herausforderungen in Bezug auf die technische Ausstattung für die Digitalisierung in Studium und Lehre gibt es an Ihrer Hochschule?

- Hochschulleitungen (Sommersemester 2022, n = 58)
- Hochschulleitungen (Wintersemester 2023/24, n = 91)
- Lehrende (Sommersemester 2022, n = 305)
- Lehrende (Wintersemester 2023/24, n = 695)
- Studierende (Sommersemester 2022, n = 771)
- Studierende (Wintersemester 2023/24, n = 1084)

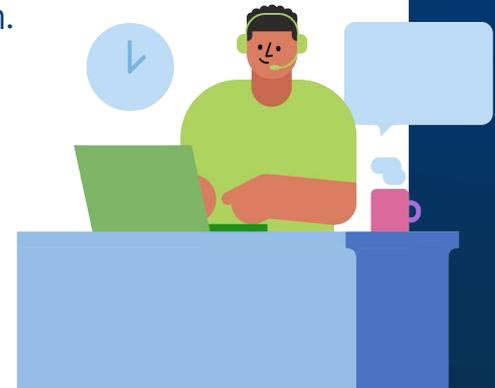
... aber es fehlt an IT-Personal. Insgesamt ist die Personalsituation noch ausbaufähig.



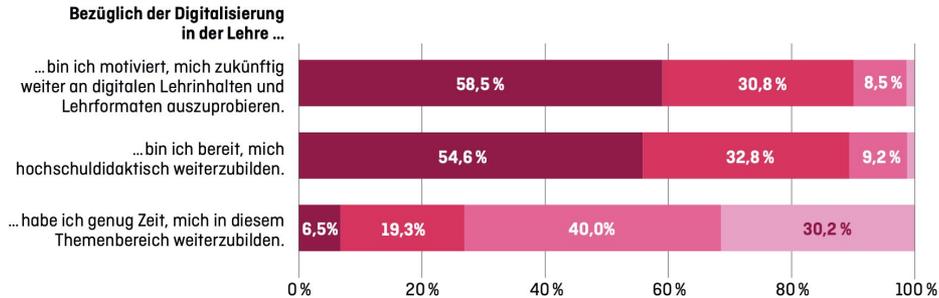
? Support: Bitte schätzen Sie die Anzahl der Vollzeitstellen, die für die Digitalisierung von Studium und Lehre in Ihrer Einrichtung eingestellt sind. Bitte rechnen Sie Teilzeitstellen und Vollzeitstellen zusammen



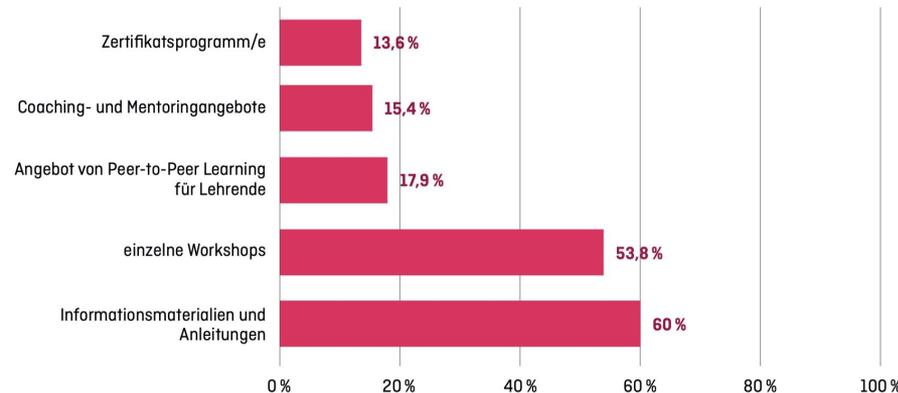
Gut 90 Prozent der befragten Supportmitarbeitenden gaben an, dass es sowohl befristete und unbefristete Stellen in ihrer Einrichtung gibt. Daraus lässt sich vermuten, dass viele Digitalisierungsprojekte nach wie vor aus Drittmitteln finanziert werden, die nur ein prekäres Arbeitsverhältnis erlauben.



Lehrende sind motiviert, ihre Lehre weiterzuentwickeln.

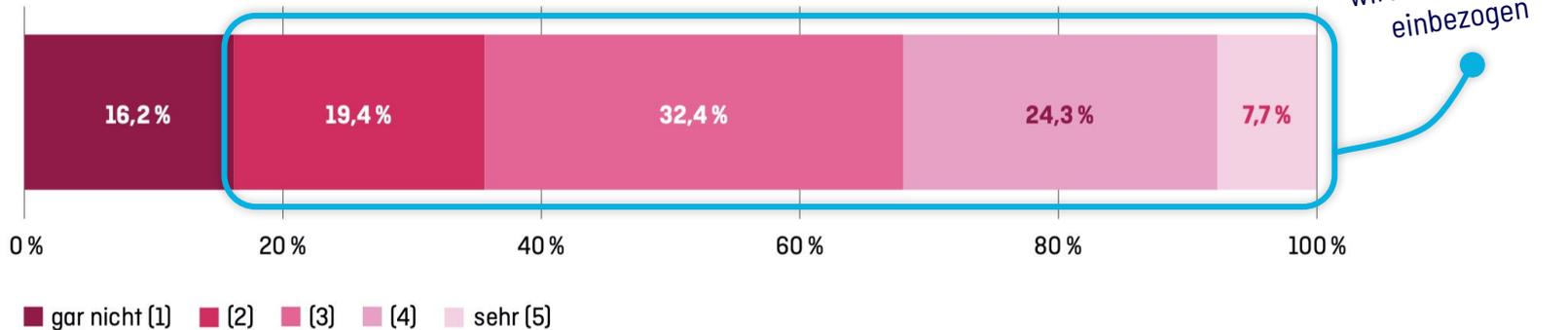


? Lehrende: Welche Angebote zur Qualifizierung und Unterstützung von Lehrenden im Bereich des digitalen Lehrens nutzen Sie?



Wenn die Strategie bekannt ist, dann wird sie von den Lehrenden auch häufig in der Lehrplanung berücksichtigt.

? Lehrende: Inwieweit beziehen Sie die Strategie in Ihre Lehrplanung ein?



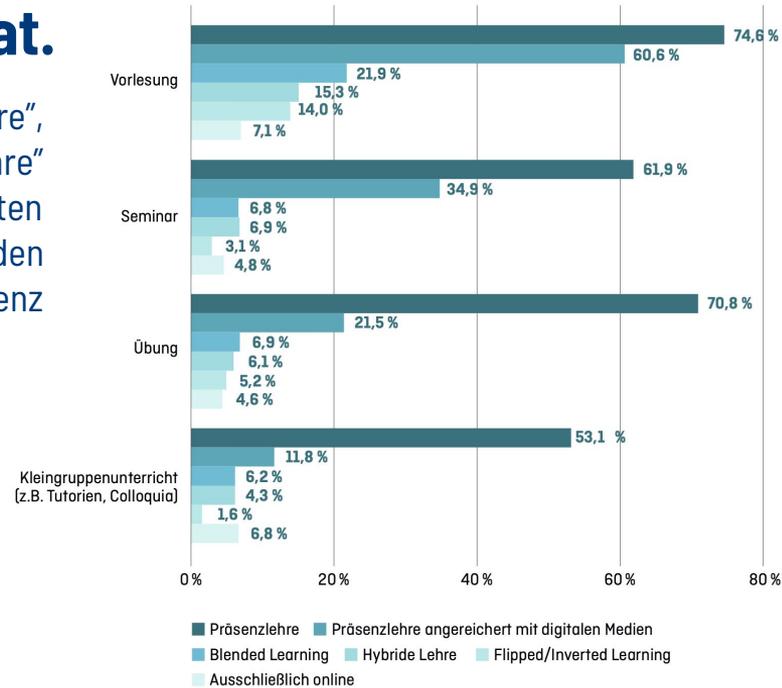
Über Kommunikationsprozesse werden aber anscheinend knapp die Hälfte der Lernen erreicht: 46,5 Prozent der Lehrenden kennen die Strategie(n) ihrer Hochschule zur Digitalisierung von Studium und Lehre (z.B. im Rahmen des Leitbild Lehre, des Hochschulentwicklungsplans etc.).

(Angereicherte) Präsenzlehre bleibt das vorherrschende Lehrformat.

Die Möglichkeiten „angereicherte Präsenzlehre“, „Blended Learning“ und „synchrone hybride Lehre“ Lehrformen anzubieten, sind an den meisten Hochschulen gegeben. In der Praxis finden Formate jenseits der angereicherten Präsenz jedoch noch recht selten statt.

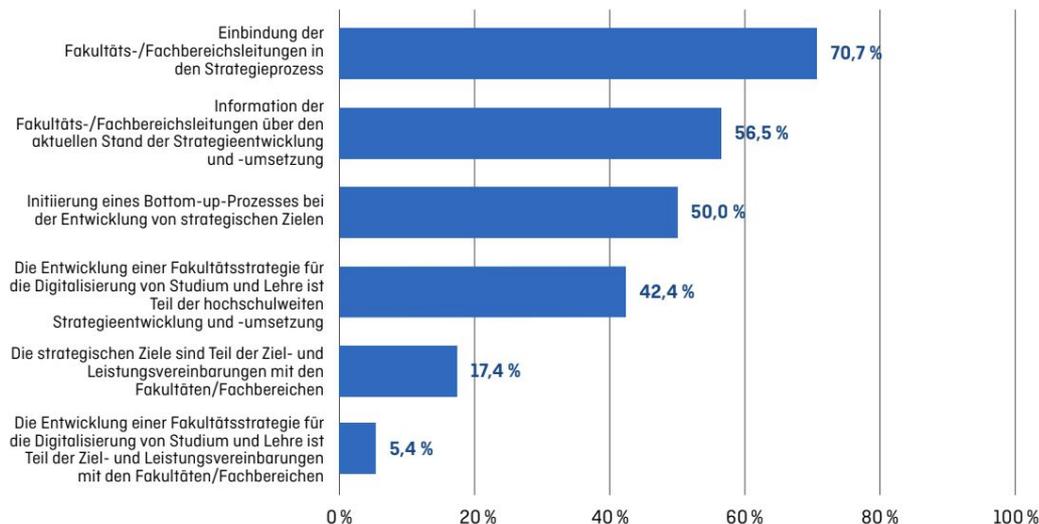


? Studierende: In welchen Lehrformaten finden Ihre Lehrveranstaltungen im aktuellen Semester statt?



Fakultätsleitungen sind im Regelfall in hochschulweite Prozesse eingezogen – aber nicht Treiber der Digitalisierung.

? *Hochschulleitungen: Wie werden Fakultäten bzw. Fachbereiche angeregt, mit den Hochschulleitungen an Zielen zur Digitalisierung von Studium und Lehre zu arbeiten und diese umzusetzen?*



Dekanate sind gleichermaßen strategisch wie auch operativ an hochschulweite Strategieprozessen beteiligt, jedoch nicht unbedingt maßgeblich (vgl. S. 5).

Um strategische Ziele jedoch besser in der Lehrpraxis der Fachbereiche zu verankern, müssen sich die Dekanate stärker als Treiber der Digitalisierung verstehen.



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Von dieser Lizenz ausgenommen sind Organisationslogos sowie, falls gekennzeichnet, einzelne Bilder und Visualisierungen.

Zitierhinweis:

Budde, J., Friedrich, J.-D. (2024). Monitor Digitalisierung 360° 2023/24. Wo stehen die deutschen Hochschulen? Berlin: Hochschulforum Digitalisierung.

Satz:

Carolin Then Bergh

Der Monitor Digitalisierung 360° ist online abrufbar unter:

<https://hochschulforumdigitalisierung.de/monitor-digitalisierung/>



Hochschulforum
Digitalisierung

**Bleiben wir in
Kontakt!**

Wir sind auf (fast) allen Kanälen! Tipp: Abonnieren Sie unseren Newsletter und folgen Sie uns auf Twitter und LinkedIn. Dann verpassen Sie nichts!

www.hochschulforum.org

info@hochschulforumdigitalisierung.de

